

Starke Akzente in der Bildungspolitik:

100 neue Schulklassen

Freiräume für unsere Gymnasien

Aufstieg durch Bildung: Chancenreiches Lernen für Alle!

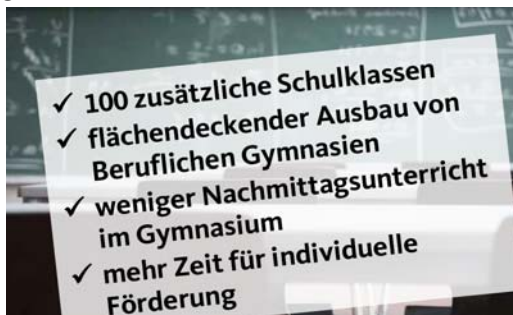
Bildung wird in Baden-Württemberg ganz groß geschrieben. Die Landesregierung hat dazu ein umfangreiches Maßnahmenpaket angekündigt: Berufliche Gymnasien werden flächendeckend ausgebaut und 100 zusätzliche Klassen eingerichtet. Am allgemeinbildenden Gymnasium werden Schüler individueller gefördert und spürbar entlastet. Damit unterstreichen wir unseren bildungspolitischen Grundsatz: Jeder soll seinen Bildungsweg erfolgreich gehen können. Unser Ziel heißt: Chancenreiches Lernen für Alle!

Nachmittagsunterricht bündeln - Freiräume für Kinder schaffen

Der Stundenplan wird ausgedünnt: Schüler der Klassen 5 und 6 haben künftig mindestens an drei Nachmittagen keinen Pflichtunterricht, in den Klassen 7 bis 9 an mindestens zwei Nachmittagen pro Woche. Kinder und Jugendliche haben dann mehr Zeit. Ministerpräsident Stefan Mappus und Bildungsministerin Prof. Dr. Marion Schick war es beim Schnüren des Bildungspakets besonders wichtig, dass Schüler „wieder mehr Zeit für die Wahrnehmung außerschulischer Bildungsangebote in Verein und Ehrenamt, für ihre Familien und für Freunde haben.“

Schüler werden entlastet

Künftig werden zehn Poolstunden an unseren Gymnasien im Monat zur Hälfte der individuellen Förderung in Kleingruppen statt zur Vermittlung weiterer Inhalte genutzt. Damit reduziert sich die Zahl der Pflichtstunden bis zum Abitur. Zudem dürfen Schüler der Klassen 5 und 6 künftig höchstens 32 Wochenstunden unterrichtet werden. Damit werden die Schüler im allgemeinbildenden Gymnasium deutlich und spürbar entlastet.



Berufliche Gymnasien werden massiv ausgebaut

Zum kommenden Schuljahr richtet das Land 100 zusätzliche Schulklassen an Beruflichen Gymnasien ein. Parallel dazu können bis zu 17 neue Standorte für Berufliche Gymnasien geschaffen und 11 bestehende Standorte um weitere Profile ergänzt werden. Damit steigen die Aufnahmechancen für Bewerber. Das Ziel der Landesregierung ist: Jeder Stadt- und Landkreis soll mindestens einen Standort für Berufliche Gymnasien besitzen. Kein Berufliches Gymnasium soll künftig weiter als 40 km vom Wohnort eines Schülers entfernt sein.

Mehr Abiturienten mit unterschiedlicher sozialer Herkunft

Die empirische Berufsforschung belegt, dass die Landesregierung mit dem neuen Maßnahmenpaket auf dem richtigen Weg ist: Mit dem Ausbau der Beruflichen Gymnasien werden mehr Jugendliche unterschiedlichster sozialer Herkunft zum Abitur gebracht. Schüler in Baden-Württemberg erhalten ein flächendeckendes und wohnortnahes Bildungsangebot. Damit schaffen wir Bildungsgerechtigkeit und Zukunftsfähigkeit für Wirtschaft und Gesellschaft im gesamten Land!

Wir schaffen Bildungsaufsteiger!

Schulen in Baden-Württemberg schnitten bei den Länder-Bildungsvergleichen ausgezeichnet ab. Unsere Schulabschlüsse sind eine erstklassige Eintrittskarte in ein erfolgreiches Berufsleben. Mit dem Maßnahmenpaket der Landesregierung ebnen wir den Weg für mehr Bildung. Bildung schafft Zukunft für unseren Wirtschaftsstandort. Bildung schafft Chancen für jeden Einzelnen. **Vielfalt statt Einfalt, Chancenreichtum statt Gleichmacherei. Nicht ein Weg für alle, sondern der richtige Weg für jeden Einzelnen - das zeichnet die erfolgreiche Bildungspolitik der CDU aus!**